



## Was ist eine Filmkritik und was ist bei Filmkritiken wichtig?



### Was ist eine Filmkritik?

Eine Filmkritik informiert über einen Film und bewertet den Film. Sie wird auch Rezension genannt und erscheint in Zeitungen, Zeitschriften oder auf speziellen Film- und Kinoseiten im Internet. Sie wird meist dann veröffentlicht, wenn ein Film neu in die Kinos kommt oder zum ersten Mal im Fernsehen ausgestrahlt wird. Die Filmkritik soll dem Leser helfen zu entscheiden, ob ihn der Film interessiert und ob er ihn sich anschauen will oder nicht. Die Informationen sind auch nützlich, um einen Film besser zu verstehen oder auf Besonderheiten zu achten.

### Was gehört zu einer Filmkritik?

Information, Interpretation und Bewertung sind die drei Bestandteile.

#### Information:

- Filmtitel, Länge des Films, Art des Films (Spielfilm, Dokumentarfilm, Krimi, Komödie, ...), Produktionsjahr, Regisseur, Land
- eine kurze Inhaltsangabe: Thema und Handlung werden angerissen. Der Autor darf nicht zu viel verraten und die Spannung nehmen.

#### Interpretation:

Zum einen bezieht sie sich auf den Inhalt, also zum Beispiel, ob und wie stark das Thema eine aktuelle gesellschaftliche Diskussion aufgreift. Möchte der Filmemacher auf ein Problem aufmerksam machen oder etwas kritisieren?

Zum anderen können auch filmische Mittel interpretiert werden, beispielsweise die Kameraeinstellungsgrößen, -perspektiven, der Schnittrhythmus oder die Musik. Will der Filmemacher zum Beispiel mit einem schnellen Schnittrhythmus etwas Bestimmtes aussagen?

#### Bewertung:

Der Autor schreibt, was ihm gut gefallen hat, aber auch, was er nicht gut fand. Am Schluss steht ein Urteil über den Film: Ist er sehenswert oder nicht? Für welche Zielgruppe ist er interessant – für Jugendliche, Kinder oder Erwachsene? Bewertungen müssen immer begründet werden, damit die Leser das Urteil des Filmkritikers nachvollziehen können. Die Bewertungen beziehen sich auf den Film, nicht auf die Personen, um die es im Film geht.